

# Tätigkeit der Arbeitsinspektion auf dem Gebiet des Bundesbedienstetenschutzes im Jahr 2000



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort zur Neufassung des Berichtes</b>	3
<b>Tätigkeitsbericht 2000</b>	5
<b>Stand der Betreuung durch Präventivdienste</b>	7
<b>Ressorts</b>	
Bundesdienst gesamt	9
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur	11
Bundeskanzleramt	17
Bundesministerium für Finanzen	19
Bundesministerium für Inneres	21
Bundesministerium für Justiz	23
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	25
Bundesministerium für Landesverteidigung	27
Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit	29
<b>Tabellenteil</b>	
Erläuterungen	33
Tabelle 1: besuchte Dienststellen	35
Tabelle 2: überprüfte Dienststellen	36
Tabelle 3: Beanstandungen	38
Tabelle 4: Arbeitsunfälle	40



## Vorwort zur Neufassung des B-BSG-Berichtes

Der Schutz der Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer im Bundesdienst war in den letzten Jahren - und wird es auch weiterhin sein - einem Wandel unterworfen. War es in den vorangegangenen Jahren Ziel der Verantwortlichen und der Arbeitsinspektion, lediglich die vorgefundenen Mängel beheben zu lassen, wird nun vermehrt der Blick auf den Umgang in den Dienststellen mit dem Bundesbedienstetenschutz gerichtet. Es wird also neben der Mängelbehebung auch das System des Dienstnehmerschutzes in den Vordergrund rücken.

Das mit 1. Juni 1999 in Kraft getretene Bundes-Bedienstetenschutzgesetz (B-BSG), BGBl. I Nr. 70/1999, und die dazu erlassenen Verordnungen enthalten neben den klassischen Bestimmungen zum Schutz des Lebens und der Gesundheit von Bediensteten auch solche, die den Gedanken der Prävention und Eigenverantwortung der Dienststellenleiter in die Dienststellen tragen sollen.

Dieser neue Gedanke zeigt sich in den zentralen Anforderungen des neuen B-BSG:

- Ermittlung und Beurteilung der Gefahren in den Dienststellen;
- Bestellung von Sicherheitsvertrauenspersonen;
- Betreuung durch Sicherheitsfachkräfte und Arbeitsmediziner/innen.

Die Berichte der Arbeitsinspektion sollen dem vom Gesetzgeber vorgegebenen modernen Ansatz Rechnung tragen und dem Nationalrat in erster Linie Einblick in die Lage des Dienstnehmerschutzes im Bundesdienst gesamt und in den einzelnen Ressorts ermöglichen. Um diesen Einblick in effizienter und übersichtlicher Weise herstellen zu können, soll die Lage des Dienstnehmerschutzes im Bundesdienst ab dem Berichtsjahr 2000 wie folgt dargestellt werden:

### I. Jährlicher Bericht

- Zusammenfassung der Beanstandungen (nur Anzahl, gleiche Beanstandungen werden nur einmal im Bericht ausgewiesen) nach Oberbegriffen (Arbeitsstätten, Arbeitsmittel, Gesundheitsüberwachung, Präventivkräfte, Evaluierung) pro Ressort und für den gesamten Bundesdienst;
- Angabe der Dienststellen der einzelnen Ressorts, in denen die eine schriftliche Aufforderung der Arbeitsinspektion zur Mängelbehebung erfolgte;
- besonderes Hervorheben (Schrift grau unterlegt) der Dienststellen, in denen keine Behebung der aufgezeigten Mängel erfolgte;
- Dringlichkeitsreihung (Mängelgruppen und Dienststellen für jedes Ressort) des Berichtsjahres sowie des Vorjahres;
- 7allgemeine Statistikdaten über die Tätigkeit der Arbeitsinspektion;
- Berichte über besondere aktuelle Schwerpunkte.

### II. Fünfjahresbericht

- Entwicklung der Beanstandungszahlen über den 5-Jahres-Zeitraum (Ressorts und gesamter Bundesdienst);
- qualitative Einschätzung der Weiterentwicklung des Bundesbedienstetenschutzes in den Ressorts und für den gesamten Bundesdienst (in Zusammenarbeit mit den einzelnen Ressorts);
- qualitative Einschätzung der Weiterentwicklung des Bundesbedienstetenschutzes aus Sicht der Arbeitsinspektorate (freiwillige Beiträge zu allgemeinen Themen oder zu speziellen Fragestellungen des Dienstnehmerschutzes).



## **TÄTIGKEITSBERICHT 2000**

Am 1. Juni 1999 trat das neue Bundes-Bedienstetenschutzgesetz (B-BSG) in Kraft, wonach für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Bundesdienst nun die gleichen Regelungen gelten wie in der Privatwirtschaft, wenn nicht Besonderheiten der Aufgaben (spezifische Tätigkeiten im öffentlichen Dienst, z.B. bei den Streitkräften, der Polizei oder Katastrophenschutzdiensten) dem entgegenstehen.

Im Bundes-Bedienstetenschutzgesetz 1999 wurden die Bestimmungen des Arbeitnehmer-Innenschutzgesetzes (ASchG), BGBl.Nr. 450/1994 nahezu wortgleich übernommen. Ziel dieser Neuregelung war eine Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Bundesbediensteten.

Das neue B-BSG verfolgt insgesamt die gleichen Ziele, die auch dem ArbeitnehmerInnen-schutzgesetz zu Grunde liegen, nämlich durch vorbeugenden Bedienstetenschutz Dienstunfälle, Berufskrankheiten und sonstige arbeitsbedingte Erkrankungen zu vermeiden und allen Bediensteten ein Arbeitsleben und einen Ruhezustand ohne arbeitsbedingte gesundheitliche Beeinträchtigungen zu ermöglichen.

### **Die Aufgaben der Arbeitsinspektion**

Die Arbeitsinspektion führt ihren Überprüfungsauftrag überwiegend in Form von Besichtigungen von Dienststellen durch. Weiters nimmt die Arbeitsinspektion an zahlreichen behördlichen Verhandlungen und Besprechungen teil und kommt ihrem Auftrag zur Beratung und Unterstützung in Fragen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes nach.

Für die Umsetzung des Bedienstetenschutzes ist in erster Linie die Dienststellenleitung Ansprechpartner der Arbeitsinspektion:

Stellt die Arbeitsinspektion Mängel fest, wird der/die zuständige Dienststellenleiter/in (nach BSG erging die Mitteilung sofort an den/die Ressortleiter/in) nach einer Beratung schriftlich aufgefordert, innerhalb einer angemessenen Frist den gesetzmäßigen Zustand herzustellen.

Wird dieser Aufforderung innerhalb der festgelegten Frist nicht entsprochen, werden die Beanstandungen und die dazu empfohlenen Maßnahmen dem/der zuständigen Leiter/Leiterin der Zentralstelle mitgeteilt.

Die einzelnen Ressortleiter/innen haben entsprechend ihrer Verpflichtung gemäß § 91 B-BSG zu den Beanstandungen Stellung genommen und im Rahmen der Stellungnahmen die bereits getroffenen Maßnahmen dem Arbeitsinspektorat mitgeteilt.

Die Mängel in den einzelnen Ressorts und die Stellungnahmen der Ressortleiter/innen wurden im Bericht zusammengefasst und gemäß § 92 des Bundes-Bedienstetenschutzgesetzes, BGBl. I Nr. 70/1999, im Wege der Bundesregierung dem Nationalrat vorgelegt.

Gemäß § 92 B-BSG ist dem jährlichen Bericht der Arbeitsinspektion über ihre Tätigkeit im Bundes-Bedienstetenschutz eine Dringlichkeitsreihung der auf Grund der Beanstandungen zu treffenden Maßnahmen anzuschließen.

## Die Tätigkeit der Arbeitsinspektion

Im Jahr 2000 wurden von der Arbeitsinspektion insgesamt 793 Dienststellen des Bundes besucht und dabei 489 Überprüfungen und 498 Erhebungen vorgenommen; weiters nahm die Arbeitsinspektion an 165 behördlichen Verhandlungen teil und führte 707 sonstige Tätigkeiten, wie Behördenbesprechungen und Beratungen, in den Bundesdienststellen durch.

Im Berichtsjahr ereigneten sich in den von der Arbeitsinspektion zu überprüfenden Bundesdienststellen 3303 Arbeitsunfälle (exklusive Wegunfälle), wovon fünf tödlich verliefen:

- Im Bundesministerium für Inneres kam ein Beamter bei der Festnahme eines amtsbekannten Gewalttäters durch Erschießen ums Leben.
- Im Bundesministerium für Landesverteidigung verunfallten vier Personen beim Landeanflug eines Hubschraubers tödlich.

Die Gesamtzahl der Beanstandungen betrug 761. Für die Berichte über die einzelnen Ressorts erfolgte eine Zusammenfassung einzelner Beanstandungen zu Beanstandungsgruppen. Die genaue Aufschlüsselung der Beanstandungsgruppen enthält Tabelle 3 im Tabellenteil.

Im vorliegenden Bericht werden nur jene Dienststellen aufgelistet, bei denen Mängel festgestellt wurden, die nicht unverzüglich beseitigt werden konnten.

Mängel, deren Behebung dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit bis zum 30. Mai 2002 (Redaktionsschluss) von dem/der zuständigen Ressortleiter/in bekannt gegeben wurden, scheinen im Bericht als bereits behobene Mängel auf.

Im Berichtsjahr verfolgte die Arbeitsinspektion weiter ihr Ziel, sich schon im Planungsstadium in möglichst viele Vorbegutachtungen und Beratungen sowie in Bauverhandlungen einzuschalten, um zu gewährleisten, dass gesetzliche Bestimmungen bei Neubauten und Umbauten von vornherein in die Planungen einbezogen werden. Durch die Gespräche mit dem Bauherrn, dem Architekten und der Bezirksverwaltung werden somit kostspielige Umbauten im Nachhinein vermieden (z.B. wenn eine vorgesehene Fluchtweglösung den gesetzlichen Forderungen nicht entspricht).

Durch Beratungen vor Ort und das Aufzeigen von kostengünstigen Verbesserungsmaßnahmen in den Dienststellenräumen konnten viele Mängel unverzüglich beseitigt werden.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Bereitschaft, auf die Berichte der Arbeitsinspektion zu antworten, sehr hoch ist. Rückmeldungen erfolgen im Durchschnitt innerhalb von drei Monaten. Die Zusammenarbeit mit den Dienststellenleiter/innen, Ressortleiter/innen der einzelnen Ressorts sowie der Bundesimmobiliengesellschaft und den Bezirksverwaltungsbehörden ist gut und konstruktiv.

Die Bereitschaft zur Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen ist durchwegs vorhanden, wobei sich größere Projekte durch das Fehlen nötiger Geldmittel zeitlich manchmal in die Länge zogen, manchmal aber auch durch unübersichtliche Zuständigkeiten verzögert wurden. Besonders erwähnenswert ist auch das Bemühen der Dienststellenleiter/innen, kleinere und mittlere Mängel vor Ort in Eigenregie ohne den Verbrauch von größeren Budgetmitteln zu beheben.

## Stand der Betreuung durch Präventivdienste

Gemäß § 73 Abs. 1 B-BSG hat der Bund Sicherheitsfachkräfte und gemäß § 76 Abs. 1 B-BSG ein arbeitsmedizinisches Zentrum zur Betreuung der Dienstnehmer zu bestellen. Bei der Bestellung der Sicherheitsfachkräfte besteht die Möglichkeit, zwischen eigenen Sicherheitsfachkräften (Bedienstete des Bundes), externen Sicherheitsfachkräften und einem sicherheitstechnischen Zentrum zu wählen. Eine dem entsprechende Wahlmöglichkeit besteht bei der arbeitsmedizinischen Betreuung nicht, hier kann nur ein arbeitsmedizinisches Zentrum bestellt werden. Die Einführung der Betreuung durch Präventivdienste erfolgte stufenweise. Seit dem 1.1.2001 müssen für alle Dienststellen (Dienststellenteile) Sicherheitsfachkräfte und seit dem 1.1.2000 arbeitsmedizinische Zentren bestellt werden.

Die Arbeitsinspektion kontrolliert routinemäßig anlässlich der Überprüfung von Bundesdienststellen die Bestellung der Präventivdienste. Bei den im Jahr 2000 überprüften 480 Bundesdienststellen mussten 147 Beanstandungen betreffend Präventivkräfte festgestellt werden. Dies entspricht einem Anteil von 30 %. Umgelegt auf den gesamten Bundesdienst würde das bedeuten, dass bereits in 70 % der Dienststellen eine Betreuung durch Präventivdienste eingerichtet wurde.

Die Beanstandungen wurden vor Ort in der Dienststelle festgestellt, beinhalten somit eine Unsicherheit, da zwar durch die Zentralstelle eine Bestellung von Präventivkräften erfolgt sein kann, die nachgeordneten Dienststellen und deren Leiter aber nicht informiert wurden. Für diese Fälle ist von den Zentralstellen für eine entsprechende Information der Dienststellenleiter zu sorgen, da erst die Umsetzung in der Dienststelle unter Mitwirkung des Dienststellenleiters ein effizientes Wirken der Präventivdienste möglich macht.

Ministerien mit vielen nachgeordneten Dienststellen (z.B. Bundesministerium für Inneres, Bundesministerium für Landesverteidigung, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur) waren und sind für die Bestellung der Präventivdienste naturgemäß mit größerem Aufwand und Schwierigkeiten konfrontiert als kleinere Ministerien ohne oder mit wenigen nachgeordneten Dienststellen. Trotzdem war auch in diesen schwierigen Bereichen durch die Arbeitsinspektion zu beobachten, dass die entsprechenden Maßnahmen durch die Ressorts gesetzt wurden bzw. in Angriff genommen werden. Seitens der Arbeitsinspektion war in diesem Zusammenhang auch ein verstärkter Beratungsaufwand festzustellen, der aber durchaus als erfolgreich zu bewerten ist.

### **Einschätzung der Situation durch die Arbeitsinspektorate:**

Die Neuheit der umzusetzenden Bestimmungen stellte die meisten Verantwortlichen der einzelnen Organisationseinheiten vor eine große organisatorische Herausforderung. Besonders die Änderungen des neuen Bundes-Bedienstetenschutzgesetzes (1999), wonach dem Dienststellenleiter die volle Verantwortung für den Dienstnehmerschutz übertragen wurde, die zuvor beim Leiter der Zentralstelle lag, verunsicherte manche.

So traten bei der Bestellung von Sicherheitsvertrauenspersonen, Sicherheitsfachkräften und Arbeitsmediziner/innen gewisse Anfangsschwierigkeiten und zeitliche Verzögerungen auf. Beobachtet wurde zu Beginn auch eine geringe Meldemoral der einzelnen Dienststellen; eine Meldung erfolgte manchmal erst nach einer weiteren Beanstandung durch das jeweilige Arbeitsinspektorat. Die Arbeitsinspektion versuchte daher, dem durch ein verstärktes Beratungsangebot hinsichtlich Aufgaben und Ausmaß der Präventivfachkräfte entgegenzuwirken.

Nicht unwesentlich bei der Umsetzung der Maßnahmen erwies sich auch das Engagement und die Motivation der einzelnen Dienststellenleiter und Dienststellenleiterinnen.

Österreichweit unterschiedlich und auch ressortspezifisch verschieden gestalteten sich die einzelnen Schwierigkeiten: Die persönliche Beobachtung der einzelnen Arbeitsinspektorate wie auch die statistische Auswertung zeigt, dass kleinere Ressorts schneller mit der Bestellung zurechtkamen als große Ressorts mit vielen nachgeordneten Dienststellen (Schulen und Universitäten, Polizei- und Gendarmeriewachzimmer, Kommissariate, Kasernen, Truppenunterkünfte).

Im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gibt es im Schulbereich noch keine lückenlose Bestellung von Sicherheitsvertrauenspersonen, was zum Teil auch an der fehlenden Bereitschaft der Lehrerschaft lag, diese Funktion zu übernehmen; im Universitätsbereich gibt es diese Probleme nicht.

Im Bundesministerium für Landesverteidigung wird intensiv an der Bestellung von Arbeitsmedizinern gearbeitet. Es wird ein arbeitsmedizinisches Zentrum im Bereich der Heerespitäler eingerichtet werden, dass die professionelle arbeitsmedizinische Betreuung im ganzen Bundesgebiet mit Anfang 2003 übernehmen wird.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass österreichweit die Bestellung und Einrichtung von Präventivkräften im großen und ganzen gut eingerichtet wurde und auch funktioniert; dort wo es noch Probleme gibt, wird an der Beseitigung dieser und der vollständigen Umsetzung des B-BSG intensiv gearbeitet.

## Bundesdienst gesamt

überprüfte Dienststellen	793	
Dienststellen, die zur Mängelbehebung schriftlich aufgefordert wurden	188	
Unfälle	3303	
bereits behobene Mängel	456	93,9 %
offene Mängel	39	6,1 %

### Schriftliche Aufforderungen, Mängel:

Brandschutz	49
Fluchtwege, Notausgänge	34
Arbeitsmittel	14
Elektrische Anlage	29
Arbeitsstoffe	12
Lüftung, Klima	19
Sanitär- und Sozialeinrichtungen	13
Beleuchtung, Belichtung	2
Erste Hilfe	12
Verkehrswege	15
Arbeitsräume, Abmessungen	9
Ergonomie allgemein, Arbeitsplätze	24
Bildschirmarbeitsplätze	27
Sicherheitsvertrauenspersonen	115
Sicherheitsfachkräfte, Arbeitsmediziner	85
Persönliche Schutzausrüstung	4
Instandhaltung der Arbeitsstätte, Reinigung	24

## **Dringlichkeitsreihung nach § 92 B-BSG für die Dienststellen gesamter Bundesdienst Berichtsjahr 2000:**

### **Dienststellen Bundesministerium für Inneres:**

1. Gendarmerieposten, 6111 Wattens
2. Wachzimmer, Speisinger Straße 46, 1130 Wien

### **Dienststellen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur:**

1. Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule, 2500 Baden
2. Bundesoberstufengymnasium, Hegelgasse 12, 1010 Wien
3. Bundesschulzentrum, 3430 Tulln

## Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 191 Dienststellen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur besucht. Dabei führten die Arbeitsinspektoren 163 Erhebungen und 93 Überprüfungen durch.

Die Zahl der Unfälle, die sich im Bereich des Bundesministeriums im Berichtsjahr ereigneten, betrug 327.

Durch die Überprüfungen wurde der Tätigkeitsbereich von 6793 Bediensteten erfasst.

Weiters nahm die Arbeitsinspektion im Ressortbereich an 79 behördlichen Verhandlungen teil. In 273 Fällen wurden Beratungen, Besprechungen, Schulungen, sonstige Informations-tätigkeiten etc. (im Tabellenteil unter "sonstige Tätigkeiten" zusammengefasst) durchgeführt.

überprüfte Dienststellen	191	
Dienststellen, die zur Mängelbehebung schriftlich aufgefordert wurden	84	
Unfälle	327	
bereits behobene Mängel	190	88,4 %
offene Mängel	25	11,6 %

### Schriftliche Aufforderungen, Mängel:

Brandschutz	19
Fluchtwege, Notausgänge	13
Arbeitsmittel	10
Elektrische Anlage	10
Arbeitsstoffe	6
Lüftung, Klima	2
Sanitär- und Sozialeinrichtungen	8
Beleuchtung, Belichtung	2
Erste Hilfe	5
Verkehrswege	6
Arbeitsräume, Abmessungen	5
Ergonomie allgemein, Arbeitsplätze	10
Bildschirmarbeitsplätze	8
Sicherheitsvertrauenspersonen	62
Sicherheitsfachkräfte, Arbeitsmediziner	45
Instandhaltung der Arbeitsstätte, Reinigung	4

**Vorrangig zu behebende Mängel:**

- Fluchtwege, Notausgänge
- Brandschutz
- Sicherheitsvertrauenspersonen
- Sicherheitsfachkräfte, Arbeitsmediziner

**Dienststellen, die zur Mängelbehebung schriftlich aufgefordert wurden (noch offene Mängel grau unterlegt):**

Dienststelle (BMBWK)	letzte Überprüfung
Bundesrealgymnasium, Schottenbastei 7-9, 1010 Wien	1999
Universität für angewandte Kunst, Oskar Kokoschkaplatz 2, 1010 Wien	1999
Universität Wien, BWL-Zentrum, Abteilung für Gebäude und Technik, Dr. Karl Lueger-Ring, 1010 Wien	2000
Bundesgymnasium, Bundesrealgymnasium und Wirtschaftliches Bundesrealgymnasium, Kleine Sperl gasse 5, 1020 Wien	2000
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium, Hagenmüllergasse 30, 1030 Wien	2000
Höhere Technische Bundes-, Lehr- und Versuchsanstalt, Leberstraße 4c, 1030 Wien	1999
Technische Universität, Karlsplatz 13, 1040 Wien	1999
Höhere Bundes-, Lehr- und Versuchsanstalt für Textilindustrie und EDV, Spengergasse 20, 1050 Wien	1999
Bundes-Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, Lange Gasse 47, 1080 Wien	1999
Höhere Gewerbliche Bundeslehranstalt für Tourismus und Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe, Bergheidengasse 5-19, 1130 Wien	1999
Bundesinternat am Himmelhof, Himmelhofgasse 17-19, 1130 Wien	2000
Bundesrealgymnasium und Wirtschaftskundliches Realgymnasium, Diefenbachgasse 19, 1150 Wien	1999
Höhere Technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt, Technologisches Gewerbemuseum, Wexstraße 17, 1200 Wien	2000
Bundesgymnasium, Bundesrealgymnasium und Bundesoberstufenrealgymnasium, Unterbergerstraße 1, 1200 Wien	1999
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium, 3250 Wieselburg	1999
Höhere Bundeslehranstalt für Tourismus, 3500 Krems	2000
Bundesschülerheim, 3500 Krems	2000
Technische Bundeslehranstalt, 3500 Krems	1999
Bundeshandelsakademie, Bundeshandelsschule und Bundesfachs chule für wirtschaftliche Berufe, 3580 Horn	1999
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium, 3580 Horn	2000
Bundesschülerheim, 3580 Horn	2000
Höhere Technische Bundeslehranstalt und Bundesberufsschule für Uhrmacher, 3822 Karlstein	1999
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium, 3830 Waidhofen	2000

<b>Dienststelle (BMBWK)</b>	<b>letzte Überprüfung</b>
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule, 3830 Waidhofen	2000
Bundeshandelsschule, 3910 Zwettl	2000
Bundesrealgymnasium, 3910 Zwettl	2000
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule, 3950 Gmünd	2000
Bundesrealgymnasium, 3950 Gmünd	1999
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung, Hauptplatz 8, 4010 Linz	1999
Bundesrealgymnasium, Fadingerstraße 4, 4020 Linz	1999
Johannes Kepler Universität, Zentrale Verwaltung, Altenbergstraße 69, 4040 Linz	2000
Johannes Kepler Universität, Altenbergstraße 69, 4040 Linz	1999
Höhere Technische Bundeslehranstalt, 4060 Leonding	1999
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe, 4040 Linz	1999
Landesschulrat für Oberösterreich, Sonnensteinstraße 20, 4040 Linz	1999
Höhere Technische Bundeslehranstalt, 4120 Neufelden	1999
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe, 4320 Perg	1999
Höhere Landwirtschaftliche Bundeslehranstalt, 4490 St. Florian	1999
Höhere Technische Lehranstalt für chemische Betriebstechnik, Elektrotechnik und Maschinenbau, 4600 Wels	1999
Bundesgymnasium, 4780 Schärding	1999
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule, 4780 Schärding	1999
Bundesgymnasium, 4810 Gmunden	1999
Höhere Bundeslehranstalt für Mode und Bekleidungstechnik, 4810 Gmunden	1995
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule, 4810 Gmunden	1999
Höhere Internatsschule des Bundes, Schloss Traunsee, 4810 Gmunden	2000
Höhere Bundeslehranstalt für Tourismus, Katrinstraße 2, 4820 Bad Ischl	1998
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule, 4820 Bad Ischl	1995
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium, 4820 Bad Ischl	1995
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe und Bundesfachschule für wirtschaftliche Sozialberufe, 4820 Bad Ischl	1999
Höhere Technische Bundeslehranstalt, 4830 Hallstadt	1999
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule, 4840 Vöcklabruck	1999
Bundesrealgymnasium und Bundesgymnasium, Schloss Wagrein, 4840 Vöcklabruck	2000
Höhere Technische Bundeslehranstalt, Bahnhofstraße 42, 4840 Vöcklabruck	2000
Bundesoberstufenrealgymnasium, 4910 Ried im Innkreis	1999
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule, 4910 Ried im Innkreis	1999
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, 4910 Ried im Innkreis	1999
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe, 4910 Ried im Innkreis	1999

Dienststelle (BMBWK)	letzte Überprüfung
Bundesgymnasium, 4910 Ried im Innkreis	1999
Universität, Kapitelstraße 4, 5020 Salzburg	1999
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule, Johann Brunauerstraße 4, 5020 Salzburg	1999
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium, 5280 Braunau	1999
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe, 5280 Braunau	1999
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule, 5280 Braunau	1999
Höhere Technische Bundeslehranstalt, 5280 Braunau	1999
Bundesgymnasium, Bundesrealgymnasium und Bundesoberstufenrealgymnasium, 5600 St. Johann/Pongau	1999
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe, 5760 Saalfelden	1999
Universität Innsbruck, Institut für Pharmakologie und Toxikologie, Peter-Mayr-Straße 1, 6020 Innsbruck	2000
Universität, Institut für Hygiene und Sozialmedizin und Institut für Mikrobiologie, Fritz Pregel-Straße 3, 6020 Innsbruck	2000
Universität, Institut für Biochemie, Peter-Mayr-Straße 1, 6020 Innsbruck	2000
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, 7400 Oberwart	1999
Universität, EDV-Zentrale, Universitätsstraße 15, 8010 Graz	1999
Forstliche Ausbildungsstätte, 9570 Ossiach	1999
Bundesoberstufenrealgymnasium, Hegelgasse 12, 1010 Wien	2000
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule, 2500 Baden	1999
Bundesoberstufenrealgymnasium, 3100 St. Pölten	1999
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule, 3100 St. Pölten	1999
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe und Fachschule für Sozialberufe, 3100 St. Pölten	1999
Bundes-Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, 3100 St. Pölten	1999
Bundesrealgymnasium, 3180 Lilienfeld	1999
Höhere Technische Bundes-, Lehr- und Versuchsanstalt, 3340 Waidhofen	1999
Bundesschulzentrum, 3430 Tulln	1999
Bundeshandelsakademie, Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe und Bundesoberstufenrealgymnasium, 4560 Kirchdorf	1999
Bundesoberstufenrealgymnasium, 4710 Grieskirchen	1999
Bundeshandelsakademie, Kumpfgasse 21, 9020 Klagenfurt	1999

#### Dringlichkeitsreihung Dienststellen BMBWK Berichtsjahr 2000:

1. Bundesoberstufengymnasium, Hegelgasse 12, 1010 Wien
2. Bundesschulzentrum, 3430 Tulln

**Dringlichkeitsreihung Dienststellen BMBWK aus dem Bericht 1999:**

1. Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium, Ettenreichgasse 41-43, 1100 Wien  
Die aufgezeigten Mängel sind aus budgetären Gründen noch nicht behoben.
2. Höhere Technische Bundeslehranstalt, 3500 Krems  
Die Beanstandungen sind behoben (Zubau und Adaptierungen).
3. Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium, Rosasgasse 1-3, 1120 Wien  
Maßnahmen, die im Bereich der Schulorganisation liegen wurden gesetzt;  
ab Herbst 2002 zieht die Schule wegen Umbau auf 1-2 Jahre in ein Ausweichquartier



## Bundeskanzleramt

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 4 Dienststellen des Bundeskanzleramtes besucht. Dabei führten die Arbeitsinspektoren 8 Erhebungen und 2 Überprüfungen durch.

Im Berichtsjahr ereignete sich kein Unfall im Bereich des Bundesministeriums.

Durch die Überprüfungen wurde der Tätigkeitsbereich von 818 Bediensteten erfasst.

Weiters nahm die Arbeitsinspektion im Ressortbereich an 2 behördlichen Verhandlungen teil. In 5 Fällen wurden Beratungen, Besprechungen, Schulungen, sonstige Informations-tätigkeiten etc. (im Tabellenteil unter "sonstige Tätigkeiten" zusammengefasst) durchgeführt.

überprüfte Dienststellen	4	
Dienststellen, die zur Mängelbehebung schriftlich aufgefordert wurden	1	
Unfälle	--	
bereits behobene Mängel	1	100 %
offene Mängel	--	-- %

### Schriftliche Aufforderungen, Mängel:

Lüftung, Klima	1
----------------	---

### Dienststellen, die zur Mängelbehebung schriftlich aufgefordert wurden:

Dienststelle (BKA)	letzte Überprüfung
Österreichisches Staatsarchiv, Nottendorferstraße 2, 1030 Wien	1999



## Bundesministerium für Finanzen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 73 Dienststellen des Bundesministeriums für Finanzen besucht. Dabei führten die Arbeitsinspektoren 56 Erhebungen und 49 Überprüfungen durch.

Die Zahl der Unfälle, die sich im Bereich des Bundesministeriums im Berichtsjahr ereigneten, betrug 84.

Durch die Überprüfungen wurde der Tätigkeitsbereich von 2013 Bediensteten erfasst.

Weiters nahm die Arbeitsinspektion im Ressortbereich an 9 behördlichen Verhandlungen teil. In 60 Fällen wurden Beratungen, Besprechungen, Schulungen, sonstige Informations-tätigkeiten etc. (im Tabellenteil unter "sonstige Tätigkeiten" zusammengefasst) durchgeführt.

überprüfte Dienststellen	73	
Dienststellen, die zur Mängelbehebung schriftlich aufgefordert wurden	15	
Unfälle	84	
bereits behobene Mängel	34	100 %
offene Mängel	--	-- %

### Schriftliche Aufforderungen, Mängel:

Brandschutz	2
Fluchtwege, Notausgänge	2
Elektrische Anlage	5
Arbeitsräume, Abmessungen	1
Ergonomie allgemein, Arbeitsplätze	4
Bildschirmarbeitsplätze	4
Sicherheitsvertrauenspersonen	7
Sicherheitsfachkräfte, Arbeitsmediziner	6
Persönliche Schutzausrüstung	1
Instandhaltung der Arbeitsstätte, Reinigung	2

### Dienststellen, die zur Mängelbehebung schriftlich aufgefordert wurden:

Dienststelle (BMF)	letzte Überprüfung
Finanzlandesdirektion, Vordere Zollamtsstraße 7, 1030 Wien	1991
Finanzamt für den 6., 7. und 15. Bezirk, Seidengasse 20, 1070 Wien	1990
Finanzamt, 2620 Neunkirchen	1989
Zollwachabteilung, 4982 Obernberg/Inn	1996
Zollamt, 6890 Lustenau	1998
Zollwachabteilung, 7152 Pamhagen	1991
Zollamt, 7301 Deutschkreutz	1999

<b>Dienststelle (BMF)</b>	<b>letzte Überprüfung</b>
Zollwachabteilung, Mobile Überwachungsgruppe, 7323 Ritzing	1991
Finanzamt, 7443 Mannersdorf	1991
Zollamt, 7472 Schachendorf	1993
Zollwachinspektion, 7540 Güssing	1991
Zollamt, 7561 Heiligenkreuz	1999
Zollamt und Zollwachabteilung, Karawankentunnel, 9183 St. Jakob	1992
Zollamt Loibltunnel, 9163 Ferlach	1993
Finanzamt, 9400 Wolfsberg	1991

## Bundesministerium für Inneres

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 256 Dienststellen des Bundesministeriums für Inneres besucht. Dabei führten die Arbeitsinspektoren 91 Erhebungen und 187 Überprüfungen durch.

Die Zahl der Unfälle, die sich im Bereich des Bundesministeriums im Berichtsjahr ereigneten, betrug 1809, davon 1 tödlicher.

Ein amtsbekannter Gewalttäter erschoss bei seiner Festnahme einen Beamten.

Durch die Überprüfungen wurde der Tätigkeitsbereich von 3678 Bediensteten erfasst.

Weiters nahm die Arbeitsinspektion im Ressortbereich an 15 behördlichen Verhandlungen teil. In 103 Fällen wurden Beratungen, Besprechungen, Schulungen, sonstige Informations-tätigkeiten etc. (im Tabellenteil unter "sonstige Tätigkeiten" zusammengefasst) durchgeführt.

überprüfte Dienststellen	256	
Dienststellen, die zur Mängelbehebung schriftlich aufgefordert wurden	28	
Unfälle	1809	
bereits behobene Mängel	73	92,4 %
offene Mängel	6	7,6 %

### Schriftliche Aufforderungen, Mängel:

Brandschutz	7
Fluchtwege, Notausgänge	7
Arbeitsmittel	2
Elektrische Anlage	6
Arbeitsstoffe	1
Lüftung, Klima	6
Sanitär- und Sozialeinrichtungen	4
Erste Hilfe	5
Verkehrswege	1
Arbeitsräume, Abmessungen	2
Ergonomie allgemein, Arbeitsplätze	3
Bildschirmarbeitsplätze	2
Sicherheitsvertrauenspersonen	17
Sicherheitsfachkräfte, Arbeitsmediziner	9
Persönliche Schutzausrüstung	1
Instandhaltung der Arbeitsstätte, Reinigung	6

**Vorrangig zu behebende Mängel:**

- Fluchtwege, Notausgänge
- Lüftung, Klima

**Dienststellen, die zur Mängelbehebung schriftlich aufgefordert wurden (noch offene Mängel grau unterlegt):**

Dienststelle (BMI)	letzte Überprüfung
Bundespolizeidirektion, Marokkanergasse 4, 1030 Wien	1999
Bezirkskommissariat, Kandlgasse 4, 1070 Wien	1994
Abteilungskommando und Wachzimmer, Kandlgasse 4, 1070 Wien	1994
Wachzimmer, Stiftgasse 2, 1070 Wien	1992
Generalinspektorat der Sicherheitswache, Liechtenwerderplatz 5, 1090 Wien	1999
Bezirkspolizeikommissariat, Hufelandgasse 4, 1120 Wien	1992
Wachzimmer Hufelandgasse 4, 1120 Wien	1992
Grenzkontrollstelle, 2273 Hohenau	1998
Gendarmerieposten, 2360 Berndorf	1989
Gendarmerieposten, 2500 Baden	1989
Autobahngendarmerie, 2534 Alland	1996
Gendarmerieposten, 2544 Leobersdorf	1989
Gendarmerieposten, 2734 Puchberg/Schneeberg	1988
Gendarmerieposten, 4300 St. Valentin	1990
Bezirksgendarmeriekommando, 4810 Gmunden	1989
Bezirksgendarmeriekommando, 4910 Ried/Innkreis	1996
Bundespolizeidirektion, 5033 Salzburg	1999
Polizeigefangenenhaus, 5033 Salzburg	1999
Gendarmerieposten, 5163 Mattsee	1997
Gendarmerieposten, 5760 Saalfelden	1997
Bundespolizeidirektion, 8010 Graz	2000
Stützpunkt West, Karlauerstraße 14, 8020 Graz	1992
Gendarmerieposten, 9100 Völkermarkt	1999
Gendarmeriepostenkommando, 9344 Weitersfeld	1997
Gendarmeriepostenkommando, 9360 Friesach	1999
Gendarmerieposten, 9631 Rattendorf	1991
Wachzimmer, Speisinger Straße 46, 1130 Wien	2000
Gendarmerieposten, 6111 Wattens	1992

**Dringlichkeitsreihung Dienststellen BMI Berichtsjahr 2000:**

1. Gendarmerieposten, 6111 Wattens
2. Wachzimmer, Speisinger Straße 46, 1130 Wien

## Bundesministerium für Justiz

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 81 Dienststellen des Bundesministeriums für Justiz besucht. Dabei führten die Arbeitsinspektoren 56 Erhebungen und 64 Überprüfungen durch.

Die Zahl der Unfälle, die sich im Bereich des Bundesministeriums im Berichtsjahr ereigneten, betrug 125.

Durch die Überprüfungen wurde der Tätigkeitsbereich von 2064 Bediensteten erfasst.

Weiters nahm die Arbeitsinspektion im Ressortbereich an 9 behördlichen Verhandlungen teil. In 41 Fällen wurden Beratungen, Besprechungen, Schulungen, sonstige Informations-tätigkeiten etc. (im Tabellenteil unter "sonstige Tätigkeiten" zusammengefasst) durchgeführt.

überprüfte Dienststellen	81	
Dienststellen, die zur Mängelbehebung schriftlich aufgefordert wurden	30	
Unfälle	125	
bereits behobene Mängel	76	90 %
offene Mängel	8	10 %

### Schriftliche Aufforderungen, Mängel:

Brandschutz	8
Fluchtwege, Notausgänge	7
Arbeitsmittel	2
Elektrische Anlage	8
Lüftung, Klima	6
Erste Hilfe	1
Verkehrswege	5
Arbeitsräume, Abmessungen	1
Ergonomie allgemein, Arbeitsplätze	6
Bildschirmarbeitsplätze	7
Sicherheitsvertrauenspersonen	13
Sicherheitsfachkräfte, Arbeitsmediziner	6
Persönliche Schutzausrüstung	1
Instandhaltung der Arbeitsstätte, Reinigung	5

### Vorrangig zu behebende Mängel:

- Fluchtwege, Notausgänge
- Lüftung, Klima

**Dienststellen, die zur Mängelbehebung schriftlich aufgefordert wurden:**

<b>Dienststelle (BMJ)</b>	<b>letzte Überprüfung</b>
Dienststelle, Museumsstraße 7, 1070 Wien	1999
Justizanstalt Wien-Simmering, Kaiserebersdorferstraße 297, 1110 Wien	1999
Bezirksgericht, Hietzinger Kai 1, 1130 Wien	1992
Bezirksgericht Fünfhaus, Gasgasse 1-7, 1150 Wien	1990
Bezirksgericht Floridsdorf, Gerichtsgasse 6, 1210 Wien	1995
Justizanstalt, Außenstelle Floridsdorf, Gerichtsgasse 6, 1210 Wien	2000
Bezirksgericht, 3002 Purkersdorf	1994
Landesgericht, 3100 St. Pölten	1999
Bezirksgericht, 3100 St. Pölten	1999
Staatsanwaltschaft, 3100 St. Pölten	1999
Bezirksgericht, 3400 Klosterneuburg	1992
Justizanstalt, 3504 Krems-Stein	1999
Landesgericht, 3509 Krems	1999
Bezirksgericht, 3580 Horn	1999
Bezirksgericht, 3830 Waidhofen/Thaya	1999
Bezirksgericht, 3950 Gmünd	1999
Justizanstalt, 2013 Göllersdorf	1997
Bezirksgericht, 2500 Baden	1997
Bezirksgericht, 2700 Wr. Neustadt	1989
Justizanstalt für Jugendliche, 2731 St. Egyden/Steinfeld	1999
Bezirksgericht, 4132 Lembach	1992
Bezirksgericht, 4150 Rohrbach	1986
Bezirksgericht, 4240 Freistadt	1988
Bezirksgericht, 4690 Schwanenstadt	1986
Justizanstalt, 5020 Salzburg	1999
Bezirksgericht, 6700 Bludenz	1999
Landesgericht, 6800 Feldkirch	1992
Bezirksgericht, 9620 Hermagor	1992
Bezirksgericht, 9800 Spital/Drau	1997

## Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 28 Dienststellen des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft besucht. Dabei führten die Arbeitsinspektoren 30 Erhebungen und 13 Überprüfungen durch.

Die Zahl der Unfälle, die sich im Bereich des Bundesministeriums im Berichtsjahr ereigneten, betrug 22.

Durch die Überprüfungen wurde der Tätigkeitsbereich von 577 Bediensteten erfasst.

Weiters nahm die Arbeitsinspektion im Ressortbereich an 2 behördlichen Verhandlungen teil. In 18 Fällen wurden Beratungen, Besprechungen, Schulungen, sonstige Informations-tätigkeiten etc. (im Tabellenteil unter "sonstige Tätigkeiten" zusammengefasst) durchgeführt.

überprüfte Dienststellen	28	
Dienststellen, die zur Mängelbehebung schriftlich aufgefordert wurden	3	
Unfälle	22	
bereits behobene Mängel	7	100 %
offene Mängel	--	-- %

### Schriftliche Aufforderungen, Mängel:

Arbeitsstoffe	4
Lüftung, Klima	1
Verkehrswege	1
Bildschirmarbeitsplätze	1

### Dienststellen, die zur Mängelbehebung schriftlich aufgefordert wurden:

Dienststelle (BMLF)	letzte Überprüfung
Forstliche Bundesversuchsanstalt, Seckendorf-Gudentweg 8, 1131 Wien	97
Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung, 3390 Melk	94
Bundesamt für Weinbau, 7000 Eisenstadt	99



## Bundesministerium für Landesverteidigung

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 99 Dienststellen des Bundesministeriums für Landesverteidigung besucht. Dabei führten die Arbeitsinspektoren 53 Erhebungen und 60 Überprüfungen durch.

Die Zahl der Unfälle, die sich im Bereich des Bundesministeriums im Berichtsjahr ereigneten, betrug 824, davon 4 tödliche.

Ein Heereshubschrauber stürzte beim Landeanflug ab, wobei vier Bedienstete tödlich verunglückten.

Durch die Überprüfungen wurde der Tätigkeitsbereich von 4161 Bediensteten erfasst.

Weiters nahm die Arbeitsinspektion im Ressortbereich an 35 behördlichen Verhandlungen teil. In 131 Fällen wurden Beratungen, Besprechungen, Schulungen, sonstige Informations-tätigkeiten etc. (im Tabellenteil unter "sonstige Tätigkeiten" zusammengefasst) durchgeführt.

überprüfte Dienststellen	99	
Dienststellen, die zur Mängelbehebung schriftlich aufgefordert wurden	20	
Unfälle	824	
bereits behobene Mängel	63	100 %
offene Mängel	--	-- %

### Schriftliche Aufforderungen, Mängel:

Brandschutz	13
Fluchtwege, Notausgänge	4
Arbeitsstoffe	1
Lüftung, Klima	2
Erste Hilfe	1
Verkehrswege	1
Arbeitsräume, Abmessungen	
Ergonomie allgemein, Arbeitsplätze	1
Bildschirmarbeitsplätze	3
Sicherheitsvertrauenspersonen	16
Sicherheitsfachkräfte, Arbeitsmediziner	13
Persönliche Schutzausrüstung	1
Instandhaltung der Arbeitsstätte, Reinigung	7

### Vorrangig zu behebende Mängel:

- Instandhaltung der Arbeitsstätte, Reinigung

**Dienststellen, die zur Mängelbehebung schriftlich aufgefordert wurden:**

Dienststelle (BMLV)	letzte Überprüfung
Heeresbauverwaltung für Wien, NÖ und Burgenland, Hintere Zollamtsstraße 1, 1030 Wien	1989
Heereszeuganstalt Wien Arsenal, 1031 Wien	1995
Van Swieten Kaserne, Brünnerstraße 238, 1210 Wien	1997
Sanitätsschule, Brünnerstraße 238, 1210 Wien	1999
Heeresspital, Brünnerstraße 238, 1210 Wien	1997
Truppenunterkunft, 2453 Kaisersteinbruch	1999
Militärkommando NÖ, 3100 St. Pölten	1999
Hesser Kaserne, 3100 St. Pölten	1999
Fliegerdivision und Korpskommando, 3100 St. Pölten	1999
Kopal Kaserne, 3106 St. Pölten-Spratzern	1997
Biragokaserne, 3390 Melk	1999
Magdeburgkaserne, 3400 Klosterneuburg	1999
Dabschkaserne, 3400 Klosterneuburg	1997
Truppenübungsplatz, Lager Kaufholz, 3804 Allentsteig	1999
Heeresgebäudeverwaltung, 3804 Allentsteig	1999
Heeresforstverwaltung, 3804 Allentsteig	1999
Liechtensteinkaserne, 3804 Allentsteig	1999
Radetzkykaserne, 3580 Horn	1999
Heeresgebäudeverwaltung, 4831 Obertraun	1999
Türk Kaserne, 9800 Spittal/Drau	1994

**Dringlichkeitsreihung Dienststellen BMLV aus dem Bericht 1999:**

1. Bolfraskaserne, 2130 Mistelbach  
Die aufgezeigten Mängel sind aus budgetären Gründen noch nicht behoben.
2. Hesserkaserne, 3100 St. Pölten  
Die aufgezeigten Mängel sind größtenteils behoben, mit Ausnahme eines baulichen Mangels (Fenster).
3. Türkkaserne, 9800 Spittal/Drau  
Die Beanstandungen wurden behoben durch den Neubau des Bekleidungsmagazins.

## Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 48 Dienststellen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit besucht. Dabei führten die Arbeitsinspektoren 38 Erhebungen und 20 Überprüfungen durch.

Die Zahl der Unfälle, die sich im Bereich des Bundesministeriums im Berichtsjahr ereigneten, betrug 19.

Durch die Überprüfungen wurde der Tätigkeitsbereich von 228 Bediensteten erfasst.

Weiters nahm die Arbeitsinspektion im Ressortbereich an 7 behördlichen Verhandlungen teil. In 62 Fällen wurden Beratungen, Besprechungen, Schulungen, sonstige Informations-tätigkeiten etc. (im Tabellenteil unter "sonstige Tätigkeiten" zusammengefasst) durchgeführt.

überprüfte Dienststellen	48	
Dienststellen, die zur Mängelbehebung schriftlich aufgefordert wurden	7	
Unfälle	19	
bereits behobene Mängel	12	100 %
offene Mängel	--	-- %

### Schriftliche Aufforderungen, Mängel:

Fluchtwege, Notausgänge	1
Lüftung, Klima	1
Sanitär- und Sozialeinrichtungen	1
Verkehrswege	1
Bildschirmarbeitsplätze	2
Sicherheitsfachkräfte, Arbeitsmediziner	6

### Dienststellen, die zur Mängelbehebung schriftlich aufgefordert wurden:

Dienststelle (BMWA)	letzte Überprüfung
Bundesbaudirektion für Wien, NÖ und Burgenland, 3106 St. Pölten	1999
Vermessungsamt Gmünd, Außenstelle 3910 Zwettl	1998
Vermessungsamt, 4840 Vöcklabruck	1997
Vermessungsamt, 6700 Bludenz	1999
Vermessungsamt, 6700 Bludenz	1999
Eichamt und Vermessungsamt, 9020 Klagenfurt	1997
Beschussamt, 9170 Ferlach	1991



## TABELLENTEIL



## ERLÄUTERUNGEN

2000 wurden von der Arbeitsinspektion insgesamt 793 Dienststellen des Bundes besucht; die ressortmäßige Verteilung ergibt sich aus **Tabelle 1**.

Dabei führte die Arbeitsinspektion 489 Überprüfungen und 498 Erhebungen durch, nahm an 165 behördlichen Verhandlungen und führte 707 sonstige Tätigkeiten, wie Behördenbesprechungen und Beratungen durch (**Tabelle 2**).

Im Berichtsjahr wurden 761 Mängel festgestellt; die Art der Beanstandungen sowie die ressortmäßige Verteilung ergibt sich aus **Tabelle 3**.

Gleichartige Beanstandungen in einer Dienststelle sind zumeist in einem Punkt zusammengefasst; festgestellte Mängel, die noch während der Überprüfung behoben wurden, sind nicht aufgeschlüsselt.

2000 ereigneten sich 3.303 Unfälle, davon verliefen 5 tödlich.

Die Aufteilung des Unfallgeschehens auf die einzelnen Ressorts zeigt **Tabelle 4**.



TABELLE 1

## Im Jahr 2000 besuchte Dienststellen

Ressort	Anzahl
Bundeskanzleramt	4
Bundesministerium für öffentliche Leistung und Sport	1
Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten	0
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur	191
Bundesministerium für Finanzen	73
Bundesministerium für Inneres	256
Bundesministerium für Justiz	81
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	28
Bundesministerium für Landesverteidigung	99
Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen	5
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	5
Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit	48
Sonstige	2
Summe	793

## Tätigkeit der Arbeitsinspektorate in

	Summe	Bundeskantleramt	Bundesministerium für öffentliche Leistung und Sport	Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
		BKA	BMöLS	BMA	BMBWK
<b>Überprüfte Dienststellen mit:</b>					
1 - 4	39	-	-	-	9
5 - 19	221	-	-	-	8
20 - 50	108	-	-	-	19
51 - 250	102	-	-	-	51
251 - 750	8	-	-	-	1
751 - 1000	2	1	-	-	1
1001 und mehr	0	-	-	-	-
Bediensteten					
Insgesamt	480	1	-	-	89
<b>Durchgeführte Überprüfungen</b>	<b>489</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>93</b>
<b>Vorgenommene Erhebungen</b>	<b>498</b>	<b>8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>163</b>
<b>Teilnahme an behördl. Verhandlungen</b>	<b>165</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>79</b>
<b>Sonstige Tätigkeiten</b>	<b>707</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>273</b>
<b>Durch Überprüfungen erfaßte Bedienstete:</b>					
männliche Erw achsene	13767	271	-	-	3565
Jugendliche	13	-	-	-	1
weibliche Erw achsene	6536	545	-	-	3213
Jugendliche	30	2	-	-	14
Insgesamt	20346	818	-	-	6793

## Bundesdienststellen im Jahr 2000

Bundesministerium für Finanzen	Bundesministerium für Inneres	Bundesministerium für Justiz	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	Bundesministerium für Landesverteidigung	Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen	Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit	Sonstige Dienststellen
BMF	BMI	BMJ	BMLFU	BMLV	BMSG	BMVIT	BMWA	
5	9	4	-	8	-	-	4	-
17	122	32	5	23	-	1	13	-
15	45	14	3	9	-	-	3	-
11	9	11	5	15	-	-	-	-
1	1	1	-	4	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	186	62	13	59	-	1	20	-
<b>49</b>	<b>187</b>	<b>64</b>	<b>13</b>	<b>60</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>20</b>	<b>-</b>
<b>56</b>	<b>91</b>	<b>56</b>	<b>30</b>	<b>53</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>38</b>	<b>-</b>
<b>9</b>	<b>15</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>35</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>1</b>
<b>60</b>	<b>103</b>	<b>41</b>	<b>18</b>	<b>131</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>62</b>	<b>4</b>
1206	3206	1206	380	3723	-	14	196	-
3	1	-	5	1	-	-	2	-
803	469	858	181	437	-	-	30	-
1	2	-	11	-	-	-	-	-
2013	3678	2064	577	4161	-	14	228	-

## Beanstandungen auf dem Gebiete des technischen und arbeitshygiene-

Beanstandungen betreffend:	Summe	Bundeskanzleramt	Bundesministerium für öffentliche Leistung und Sport	Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
		BKA	BMöLS	BMA	BMBWK
<b>Allgemeine Bestimmungen, Behörden und Verfahren</b>	<b>139</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>52</b>
<b>Dienststellen</b>	<b>291</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>106</b>
davon:					
Allgemeines (Sicherung v. Gefahrenbereichen, Lagerungen allgemein, Reinigung, Instandhaltung, Prüfpflicht u.ä.)	75	1	-	-	20
Gebäude (Verkehrswege, Stiegen, Ausgänge, Fluchtwege, baulicher Brandschutz, Böden, Türen, Beleuchtung u.ä.)	100	3	-	-	39
Arbeitsräume (Abmessungen, Raumklima, -lüftung, Belichtung, Beleuchtung)	40	2	-	-	14
Brand- und Explosionsschutz	36	-	-	-	14
Erste Hilfe	19	-	-	-	8
Sanitäre Einrichtungen, Sozialeinrichtungen	21	-	-	-	11
<b>Arbeitsmittel</b>	<b>47</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>26</b>
davon:					
Benutzung (Eignung, Verwendung)					
Wartung, Reparatur u.ä.)	11	1	-	-	5
Prüfungen und Beschaffenheit	36	3	-	-	21
<b>Elektrische Anlagen</b>	<b>41</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>16</b>
<b>Gefährliche Arbeitsstoffe und Gesundheitsüberwachung</b>	<b>38</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>11</b>
<b>Arbeitsvorgänge und -plätze</b>	<b>58</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>16</b>
davon:					
Allgemeines	38	1	-	-	6
Persönliche Schutzausrüstung, Arbeitskleidung	13	-	-	-	6
<b>Präventivdienste</b>	<b>147</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>26</b>
<b>Beanstandungen insgesamt</b>	<b>761</b>	<b>16</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>253</b>

## schen Arbeitnehmer/innenschutzes in Bundesdienststellen im Jahr 2000

Bundesministerium für Finanzen	Bundesministerium für Inneres	Bundesministerium für Justiz	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	Bundesministerium für Landesverteidigung	Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen	Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit	Sonstige Dienststellen
BMF	BMI	BMJ	BMLFU	BMLV	BMSG	BMVIT	BMWA	
5	35	16	5	22	-	-	3	-
27	51	31	3	62	-	-	5	-
7	9	5	-	33	-	-	-	-
13	13	14	3	11	-	-	4	-
2	9	4	-	9	-	-	-	-
3	10	4	-	4	-	-	1	-
2	3	3	-	3	-	-	-	-
-	7	1	-	2	-	-	-	-
3	1	6	2	3	-	-	2	-
-	-	-	-	3	-	-	2	-
3	1	6	2	-	-	-	-	-
9	7	5	-	4	-	-	-	-
4	8	4	1	6	-	-	2	-
14	7	8	1	11	-	-	-	-
12	4	7	-	8	-	-	-	-
2	3	1	-	1	-	-	-	-
11	52	15	4	31	-	-	6	-
73	161	85	16	139	-	-	18	-

## Den Arbeitsinspektoraten zur Kenntnis gelangte

	Summe	Bundeskanzleramt	Bundesministerium für öffentliche Leistung und Sport	Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
		BAK	BMöLS	BMA	BMBWK
<b>Summe der Unfälle in Bundesdienststellen davon tödlich:</b>	<b>3303 5</b>	-	-	6	327
<b>Von Unfällen betroffene Bedienstete:</b>					
männliche Erwachsene	2878	-	-	2	187
Jugendliche	2	-	-	-	1
weibliche Erwachsene	421	-	-	4	139
Jugendliche	2	-	-	-	-

## Unfälle in Bundesdienststellen im Jahr 2000

	Bundesministerium für Finanzen												
BMF													
84	1809	1	125	22	824	4	39	13	19	35			
	BMI												
66	1645	1	108	18	785		22	11	16	18			
-	1		-	-	-		-	-	-	-			
18	163		17	2	39		17	2	3	17			
-			-	2	-		-	-	-	-			
	BMJ												
	Bundeministerium für Inneres												
	Bundeministerium für Jutziz												
	Bundeministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft												
	Bundeministerium für Landesverteidigung												
	Bundeministerium für soziale Sicherheit und Generationen												
	Bundeministerium für Verkehr, Innovation und Technologie												
	Bundeministerium für Wirtschaft und Arbeit												
	Sonstige Dienststellen												